

Montagetechnik

Druckluftwerkzeuge für die Serienproduktion von Windkraftanlagen

21.09.2010 | Redakteur/Autor: Jürgen Schreier

Zunehmend werden Türme, Rotorblätter oder Fundamente von Windkraftanlagen in Serie hergestellt. Der Hamburger Hersteller und Servicepartner für Industrierwerkzeuge Holger Clasen setzt deshalb auf druckluftbetriebene Trenn- und Schleifwerkzeuge.



GFK-Schneider mit Druckluftantrieb. Bild: Holger Clasen

„Druckluftwerkzeuge sind im Vergleich zu Elektrowerkzeugen langlebig, benötigen nur ein Mindestmaß an Wartung und bieten ein gutes Preis-Leistungsverhältnis“, erklärt Moritz Müller, Marktverantwortlicher für den Bereich Windenergie bei Holger Clasen.

Auch aus Gründen der Sicherheit sind Druckluftwerkzeuge für Moritz Müller die erste Wahl: „Einen Motor mit Kohlebürsten sowie elektrische Leitungen gibt es bei diesen Werkzeugen nicht. Da kein Strom abgenommen wird, ist der gesamte Gefahrenkomplex von Bürstenfeuern, Kurzschlüssen sowie Entzündungen durch Kabelschäden hier ausgeschlossen. Das ist vor allem in Arbeitsbereichen entscheidend, in denen sich entzündliche Staubkonzentrationen einstellen können, wie zum Beispiel in der GFK-Bearbeitung.“

Druckluftwerkzeuge – Hohe Leistung bei gutem Handling

Technische Pluspunkte ergänzen diese Sicherheitsvorteile: Druckluftwerkzeuge sind in der Regel leichter als Elektrowerkzeuge. Da sie weniger wiegen, sind sie einfacher und länger gut zu führen. Einem Nachlassen der Konzentration bei Trenn- und Schleifarbeiten und damit verbundenen Qualitätsmängeln wird so entgegengewirkt. Gegenüber Elektrowerkzeugen sind mit Druckluft angetriebene Werkzeuge naturgemäß komplett im Gehäuse gekapselt.

Kapselung schützt vor ungewollten Verunreinigungen

Der positive Nebeneffekt: Es schützt sie auch gegen arbeitsbedingte Verunreinigungen. Und während bei Elektrowerkzeugen ein Stillstand unter Vollast, zum Beispiel durch Verkanten, Überhitzungsschäden verursacht und im schlimmsten Fall sogar der Motor in Brand geraten kann, hinterlässt er bei einem Druckluftwerkzeug keine Spuren. Gegen die Kälteentwicklung durch die expandierende Druckluft sind die Werkzeuge im ergonomisch gestalteten Griffbereich isoliert.

Holger Clasen auf der Husum Windenergy 2010: Halle/Stand 3E01

Copyright © 2010 - Vogel Business Media